

Entrückung, was dann – worauf können wir hoffen? - Teil 8

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=bRAwnKlnUgo&t=0s>

Februar 2023 - Tiff Shuttlesworth – **Was passiert mit den Kindern bei der Entrückung?** - Teil 1

EINLEITUNG

Bei meinen fast 50 Jahren Reisen rund um die Welt wurde mir die Frage, was mit ihren Kindern und Enkeln bei der Entrückung passiert, schon viele Male von Christen gestellt.

Schauen wir uns zur Beantwortung dieser Frage zunächst einmal an, was in der Bibel über dieses nächste prophetische Ereignis alles geschrieben steht. Da ihm kein besonderes Zeichen vorausgeht, kann die Entrückung so plötzlich kommen wie ein Dieb in der Nacht.

Der Apostel Paulus schrieb dazu in:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 50

Das aber versichere ich (euch), liebe Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben; auch kann das Vergängliche nicht die Unvergänglichkeit ererben.

Hier erklärte Paulus der Gemeinde in Korinth, dass wir IN JESUS CHRISTUS ewiges Leben haben. Aber dieser physikalische Körper, den wir momentan haben, ist nicht dazu geeignet, sondern er ist lediglich für die Zeit auf der gegenwärtigen Erde geschaffen. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Menschen beträgt zwischen 70 und 80 Jahren.

Psalmen Kapitel 90, Vers 10

Unsere Lebenszeit – sie währt nur siebzig Jahre, und, wenn's hoch kommt, sind's achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit (Beschwer); denn schnell ist sie enteilt, und wir fliegen davon.

Diese Lebenszeit wird uns von Gottes Gnade gewährt. Manche Menschen werden sogar noch älter, andere sterben früher. Doch das Allerwichtigste bei unserem Leben in dieser Welt ist, dass wir uns auf die Begegnung mit dem HERRN vorbereiten.

Ich hörte einmal jemanden sagen: „Ich danke Gott, dass ich ein Christ bin und dass ich ewiges Leben habe“. Das ist aber nur zum Teil richtig; denn jeder Mensch hat ewiges Leben, sogar die Ungläubigen und all diejenigen, die Jesus Christus nicht als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben.

Seitdem Du in diese Welt hineingeboren wurdest, hast Du ewiges Leben. Es kommt nun darauf an, wo Du die Ewigkeit verbringen wirst: Entweder im Himmel oder in der Hölle und später im ewigen Feuersee.

Sehr oft habe ich Menschen sagen hören: „Ich kann nicht glauben, dass ein Gott der Liebe irgendjemanden in die Hölle schickt“. Sie haben vollkommen Recht damit, dass es NICHT Gottes Wille ist, dass irgendein Mensch in die Hölle kommt.

Jesus Christus Selbst sagte:

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Aldann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Es ist Deine Entscheidung. Gott hat alles in Seiner Macht Stehende getan, damit Du die Gewissheit und Hoffnung auf die Ewigkeit im Himmel haben kannst. Dazu brauchst Du mit Gott nur ins Reine zu kommen, indem Du Ihn reumütig und bußfertig um Sündenvergebung bittest und im Glauben Seinen Sohn Jesus Christus als HERRN und Erlöser und Sein Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha annimmst.

Danach kannst Du im kindlichen Glauben mit Gewissheit davon ausgehen, dass Du zur Entrückung und dazu bereit bist, Jesus Christus und dem himmlischen Vater im Himmel zu begegnen.

Weiter schrieb Paulus in:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 51-56

51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen (sterben), wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14): »Verschlungen ist der Tod in Sieg (zum Sieg): 55 Tod, wo ist dein Sieg? 56 Tod, wo ist dein Stachel?« Der Stachel des Todes ist aber die Sünde, und die Kraft der Sünde liegt im Gesetz.

Beachte, dass mit der „Verwandlung“ und der „Auferweckung der Toten“ der Vorgang gemeint ist, welcher der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus vorausgeht.

Was passiert mit den Kindern bei der Entrückung?

Für Eltern und Großeltern, die Kinder und Enkel haben, ist allein der Gedanke, dass womöglich auch die Kleinsten, bei der Entrückung zurückgelassen werden und für immer verloren gehen könnten, eine absolute Horror-Vorstellung.

Um diese Frage zu beantworten, wollen wir uns nun anschauen, was die Heilige Schrift uns dazu offenbart. Aber wenn Du nach einer Bibelstelle suchst, die genau erklärt, was mit Kindern passieren wird, wenn die Entrückung erfolgt, wirst Du feststellen, dass die Heilige Schrift dazu relativ wenig lehrt.

Aber ich werde hier drei Hauptansichten darlegen, die ich in den Jahren meiner Bibelrecherche gelesen und studiert habe. Mit Sicherheit gibt es mehr als drei Meinungen dazu. Aber diesen drei Hauptansichten möchte ich meine Aufmerksamkeit schenken.

1. Hauptansicht: Kinder werden bei der Entrückung nicht dabei sein

Dazu wurden im Verlauf der Kirchengeschichte verschiedene Schriften und Buchbände verfasst, in denen die Ansicht vertreten wird, dass bei der Entrückung nur diejenigen Menschen dabei sein werden, die bewusst und gewissenhaft ihre Sünden bereut und Jesus Christus im Glauben als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben. Bei der Entrückung werden nur diejenigen dabei sein, die über genügend Wissen und Verantwortung verfügen, um aus Überzeugung ihre Sünden bekennen, diese bereuen und Jesus Christus im Glauben als ihren HERRN und Erlöser annehmen zu können. Nur diese geistlich gereiften Menschen können in die Entrückung einbezogen werden; aber Kinder, die noch nicht das nötige Alter dazu haben, würden – gemäß dieser Ansicht - nicht dabei sein. Im Judentum werden Kinder ab dem 12. Lebensjahr für religionsmündig erklärt.

Bei dieser Ansicht stützt man sich auf Beiträge im Alten Testament, um aufzuzeigen, wie grausam Gott in Seinen Zornurteilen ist und dabei auch Kinder nicht verschont. Dazu gehört auch die 10. Plage, die Mose dem Pharao ankündigte:

2. Mose Kapitel 11, Verse 4-5 + 7

4 Hierauf sagte Mose: „So hat der HERR gesprochen: ›Um Mitternacht will ICH mitten durch Ägypten schreiten; **5** da soll dann jede Erstgeburt in Ägypten sterben, vom erstgeborenen Sohn des Pharaos an, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstgeborenen der Magd, die hinter der Handmühle sitzt, auch alles Erstgeborene vom Vieh. **7** Aber gegen keinen Israeliten, weder gegen einen Menschen noch gegen das Vieh, soll auch nur ein Hund ein Knurren hören lassen, damit ihr erkennt, dass der HERR eine Scheidung (einen Unterschied) zwischen den Ägyptern und den Israeliten macht.‹“

2.Mose Kapitel 12, Verse 1-13

1 Darauf gebot der HERR dem Mose und Aaron im Lande Ägypten Folgendes: **2** »Der gegenwärtige Monat soll euch als Anfangsmonat gelten! Der erste soll er euch unter den Monaten des Jahres sein! **3** Gebt der ganzen Gemeinde Israel folgende Weisungen: Am zehnten Tage dieses Monats, da nehme sich jeder (Hausvater) ein Lamm, für je eine Familie (Haushaltung) ein Lamm; **4** und wenn eine Familie zu klein für ein ganzes Lamm ist, so nehme er und sein ihm zunächst wohnender Nachbar eins gemeinsam nach der Zahl der Seelen! Ihr sollt auf das Lamm so viele Personen rechnen, als zum Verzehren erforderlich sind! **5** Es müssen fehlerlose, männliche, einjährige Lämmer sein; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr sie nehmen. **6** Bis zum vierzehnten Tage dieses Monats sollt ihr sie in Verwahrung haben; dann soll die gesamte Volksgemeinde Israel sie zwischen den beiden Abenden (zwischen Sonnenuntergang und Dunkelwerden) schlachten! **7** Hierauf sollen sie etwas von dem Blut nehmen und es an die beiden Türpfosten und an die Oberschwelle an den Häusern streichen, in denen sie die Mahlzeit halten. **8** Sie sollen dann das Fleisch noch in derselben Nacht essen, und zwar am Feuer gebraten, und dazu ungesäuertes Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen. **9** Ihr dürft nichts davon roh oder im Wasser gekocht genießen, sondern am Feuer gebraten, und zwar so, dass der Kopf noch mit den Beinen und mit dem Rumpf zusammenhängt! **10** Ihr dürft nichts davon bis zum anderen Morgen übriglassen, sondern was etwa davon bis zum Morgen übrigbleibt, sollt ihr im Feuer verbrennen. **11** Und auf folgende Weise sollt ihr es essen: eure Hüften gegürtet, eure Schuhe^[3] an den Füßen und euren Stab in der Hand; und in ängstlicher Hast sollt ihr es essen: Ein Vorübergehen des HERRN ist es. **12** Denn ICH will in dieser Nacht durch das Land Ägypten schreiten und alle Erstgeburt in Ägypten sterben lassen sowohl von den Menschen als vom Vieh, und ich will an allen ägyptischen Göttern ein Strafgericht vollziehen, ICH, der HERR! **13** Dabei soll dann das Blut an den Häusern, in denen ihr euch befindet, ein Zeichen zu eurem Schutz sein; denn wenn ICH das Blut sehe, will ICH schonend an euch vorübergehen, und es soll euch kein tödliches Verderben treffen, wenn ICH den Schlag gegen das Land Ägypten führe.«

Als Folge davon zog der von Gott beauftragte Todesengel durch das Land Ägypten. Dabei wurden alle Erstgeborenen der Ungerechten getötet, ebenso die Erstgeborenen ihrer Tiere. Wenn es darüber Videoaufzeichnungen gäbe, könnten wir die lauten, durchdringenden Schreie der Mütter und Väter hören, als sie merkten, dass ihre Kinder tot in ihren Betten lagen. Dies eine traumatische Erfahrung zu nennen, wäre eine maßlose Untertreibung. Diese 10. Plage ließ Gott wegen der Herzenshärte, des Ungehorsams und der Gottlosigkeit des Pharaos über ganz Ägypten kommen. Aber NUR diejenigen, die den Anweisungen des HERRN gehorchten und das Blut eines unschuldigen Lammes oder einer Ziege auf die Seiten und die Oberseite der Türrahmen ihrer Häuser strichen, blieben von dieser Plage

verschont.

Dieses Auftragen des Tierblutes an die Haustüren ist ein Sinnbild für Jesus Christus und Sein sündenfreies Wesen, denn NUR durch das vergossene Blut des Lammes Gottes kann ein Mensch von seinen Sünden erlöst werden.

Und der mit dem Heiligen Geist erfüllte Apostel Petrus ergänzt:

Apostelgeschichte Kapitel 4, Vers 12

„Und in keinem Anderen (als Jesus Christus) ist die Rettung (das Heil) zu finden; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem (durch den) wir gerettet werden sollen.“

Diejenigen, welche diese 1. Hauptansicht vertreten, verweisen auch auf die Geschichte von Noah und der Arche im **1. Buch Mose Kapitel 6 + 7**. Auch hier wurden nur die Gerechten vor der Sintflut gerettet, während die Ungerechten samt ihren Babys und Kindern durch Gottes Gericht umkamen.

Die Vertreter dieser ersten Hauptansicht verweisen in ihrer Argumentation auch auf Gottes Urteil über die Kanaaniter, das im **Buch Josua** beschrieben wird. Da lesen wir zum Beispiel in:

Josua Kapitel 11, Verse 10-13

10 Dann machte Josua wieder kehrt zu jener Zeit, eroberte Hazor und ließ den dortigen König mit dem Schwert erschlagen; Hazor war nämlich ehemals die Hauptstadt aller jener Reiche. 11 Sie machten dann die ganze dortige Einwohnerschaft mit der Schärfe des Schwertes nieder, indem sie den Bann an ihnen vollstreckten: NICHTS BLIEB ÜBRIG, WAS ODEM HATTE, und Hazor selbst ließ er in Flammen aufgehen. 12 Alle Städte jener Könige samt allen ihren Königen brachte Josua in seine Gewalt; er schlug sie mit der Schärfe des Schwertes und vollstreckte den Bann an ihnen, wie Mose, der Knecht Gottes, geboten hatte. 13 Jedoch alle Städte, die auf den dortigen Anhöhen lagen, verbrannten die Israeliten nicht, mit alleiniger Ausnahme von Hazor, das Josua in Flammen aufgehen ließ.

Hier wird uns gesagt, dass die Israeliten ALLE LEBEWESSEN in der Stadt Hazor vernichteten, und dabei wurde also auch kein Baby, kein Kind und kein Tier verschont.

Das sind knallharte Tatsachen im Alten Testament. Viele Bibelkritiker und Atheisten beziehen sich, wenn sie die Bibel angreifen, ganz besonders auf Passagen wie diese und klagen die Grausamkeit Gottes an.

In der 7-jährigen Trübsalzeit, die direkt nach der Entrückung erfolgt, wird Gott Seinen Zorn über die gesamte Erde kommen lassen. Doch zuvor werden die Jüngerinnen

und Jünger von Jesus Christus hinweggenommen und durch die Entrückung vor den 7 schlimmsten Jahren des Zorngerichts Gottes, welche die Welt je gesehen hat, die über die gesamte Erde kommen sollen, bewahrt werden.

Dazu lesen wir im **Buch der Offenbarung**, dass bereits in der ersten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit ein Viertel aller Menschen sterben wird. Das wären jetzt **4 MILLIARDEN MENSCHEN**.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 8

8 Da sah ich hin und erblickte ein fahles (leichenfarbened) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß »der Tod«, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (ihm) die Macht über DEN VIERTEN TEIL der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.

Diejenigen, die an der Sichtweise, dass bei der Entrückung alle Kinder zurückgelassen würden und voll und ganz den Zorn des Gerichts Gottes während der 7-jährigen Trübsalzeit erfahren müssten, glauben, beziehen sich auf solche schlimmen biblischen Beiträge im Alten Testament.

Aber das bezeichne ich als dogmatischen Starrsinn; wobei man unnachgiebig ist und keinen Raum für irgendeine andere Auslegung lässt und einfach nicht berücksichtigt, was die Bibel in den restlichen Passagen dazu lehrt. Diejenigen, die der Ansicht sind, dass Kinder bei der Entrückung nicht mitgenommen werden, sind sehr dogmatisch-starr in ihrer Haltung.

Ich stimme ihnen nur darin zu, dass nur diejenigen Menschen entrückt werden, die Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben. Aber ihrer Behauptung, dass Kinder, die nicht religionsmündig sind, nicht entrückt würden, der kann ich absolut NICHT zustimmen.

Lesen wir aber einmal weiter, was die Bibel sonst noch über die Entrückung lehrt.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 15-18

15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (Wiederkunft zur Entrückung) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft ENTRÜCKT werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit

diesen Worten!

Kolossenerbrief Kapitel 1, Verse 27-29

27 Denn ihnen (den Heiligen) hat Gott kundtun wollen, welche Fülle von Herrlichkeit dieses Geheimnis (gerade) unter den Heidenvölkern in sich berge. Dieser Reichtum besteht darin, dass Christus in euch ist, als die Hoffnung auf die (künftige) Herrlichkeit. 28 Und Er ist es, Den wir verkündigen, indem wir jedermann ermahnen und jedermann in (mit) aller Weisheit unterweisen, um einem jeden zur Vollkommenheit IN CHRISTUS zu verhelfen.

Der Apostel Paulus schrieb weiter in:

2.Timotheusbrief Kapitel 1, Verse 8-11

8 So schäme dich also nicht, Zeugnis von unserem HERRN (für unseren HERRN) abzulegen; (schäme dich) auch meiner nicht, der ich um Seinetwillen ein Gefangener bin, sondern nimm an den Leiden für die (Verkündigung der) Heilsbotschaft teil nach Maßgabe der Kraft Gottes, 9 Der uns errettet hat und berufen mit einer HEILIGEN BERUFUNG, nicht auf Grund unserer Werke, sondern nach Seinem Vorsatz (freien Ratschluss) und nach Seiner Gnade, die uns IN CHRISTUS JESUS vor ewigen Zeiten verliehen, 10 jetzt aber durch die Erscheinung unseres Retters (Heilands) Jesus Christus geoffenbart worden ist. Der hat die Macht des Todes vernichtet, dafür aber Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch die Heilsbotschaft, 11 für die ich meinerseits zum Herold (Verkünder; Prediger), zum Apostel und zum Lehrer bestellt worden bin.

Der himmlische Vater wird diejenigen erretten, die nach ihrer Bekehrung zu Jesus Christus ein gottgefälliges Leben geführt haben. Aber die Erlösung können wir uns nicht verdienen. Es war von Anfang an der Plan des himmlischen Vaters, dass Er den Menschen Seine Gnade durch Seinen Sohn Jesus Christus erweist.

2.Timotheusbrief Kapitel 2, Vers 10

Deshalb ertrage ich (Paulus) auch alles standhaft um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil, das IN CHRISTUS JESUS (begründet) ist, samt der ewigen Herrlichkeit (in Seinem Reich) erlangen.

Diejenigen, die IN CHRISTUS JESUS sind, sind die Gläubigen, die der himmlische Vater vor Grundlegung der Welt erwählt hat.

Epheserbrief Kapitel 1, Verse 4-6

4 Denn in Ihm (Jesus Christus) hat Er (der himmlische Vater) uns ja schon VOR GRUNDLEGUNG DER WELT dazu erwählt, dass wir heilig und unsträflich (untadelig; ohne Fehl) vor Seinem Angesicht dastehen sollten, 5 und hat uns in Liebe durch Jesus Christus zu Söhnen, die Ihm angehören sollten, vorherbestimmt nach dem

Wohlgefallen (Ratschluss) Seines Willens, 6 zum Lobpreis der Herrlichkeit Seiner Gnade, die Er uns IN DEM GELIEBTEN (Jesus Christus) erwiesen hat.

Der Ausdruck „**in Jesus Christus sein**“ kommt im Neuen Testament 75 Mal vor, meistens in den Apostelbriefen von Paulus, aber auch im **1.Johannesbrief**. „Bei Ihm sein“ und „mit Ihm sein“ findet sich im Neuen Testament 130 Mal. Das alles beschreibt die EINZIGE BEDINGUNG, die erfüllt werden muss, um für die Entrückung bereit zu sein. Es bedeutet, dass man reumütig und bußfertig im Glauben das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha und Ihn als persönlichen HERRN und Erlöser angenommen haben muss.

Solch eine häufige Erwähnung in der Bibel nenne ich das „Gesetz der Proportion“. Es besagt, dass je öfter dieselbe Sache in der Heiligen Schrift erwähnt wird, umso größer ist deren Bedeutung. „In Christus Jesus“ zu sein ist eine Bezeichnung für das gesamte christliche Leben seit der Bekehrung und steht für den Glauben an Jesus Christus, für die Annahme Seines Sühneopfer, welches Er vollbracht hat und für unsere persönliche Beziehung zu Ihm.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag *In-eigener-Sache*